

Abb. 4

AC 2, die Triode der neuen 4-V-Wechselstromserie.



200 Volt gleich 5000 Ohm sein. Die Verstärkung ist dann nur wenig geringer. Für die Anwendung als Verstärker für automatische Lautstärke-regelung muss besonders berücksichtigt werden, dass niemals grössere Spannungen als 50 Volt zwischen Kathode und Glühfaden auftreten dürfen. Auch darf der Widerstand zwischen Kathode und Glühfaden 20.000 Ohm nicht überschreiten.

Betriebsdaten

Heizspannung	V_f	= 4,0 V
Heizstrom	I_f	= ca. 0,65 A
Anodenspannung	V_a	= 250 V
Anodenstrom	I_a	= 6 mA
Gitterspannung	V_g	= ca. -5,5 V
Verstärkungsfaktor	g	= 30
Maximale Steilheit	S_{\max}	= 3,5 mA/V
Steilheit (bei $I_a = 6$ mA)	S_{norm}	= 2,5 mA/V
Innerer Widerstand (bei $I_a = 6$ mA)	R_i	= 12.000 Ohm
Maximaler Widerstand im Gitterkreis	$R_{g \max}$	= 1,5 Megohm ¹⁾
Maximaler Widerstand zwischen Kathode und Glühfaden	$R_{fk \max}$	= 20.000 Ohm ²⁾
Maximale Spannung zwischen Heizfaden und Kathode ..	$V_{fk \max}$	= 50 V
Kapazität zwischen Gitter und Anode	C_{ag}	= 1,7 μF

¹⁾ Bei automatisch regulierter Vorspannung; bei fester Gitterspannung ist $R_{g \max} = 1,0$ Megohm.

²⁾ Bei einem Kathodenwiderstand von weniger als 1000 Ω muss der Entkopplungswiderstand mindestens 0,1 μF sein, bei einem grösseren Widerstand mindestens 1 μF .

Abb. 5

Anodenstrom als Funktion der negativen Gitterspannung.

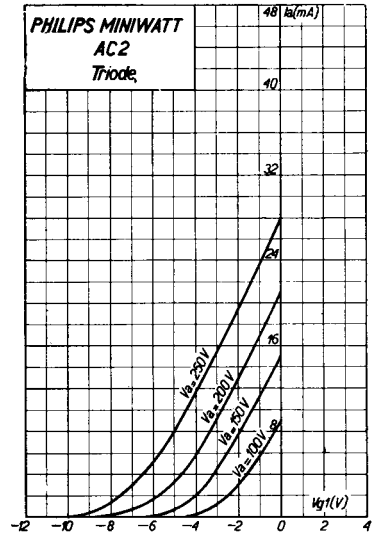


Abb. 6

Anodenstrom als Funktion der Anodenspannung.

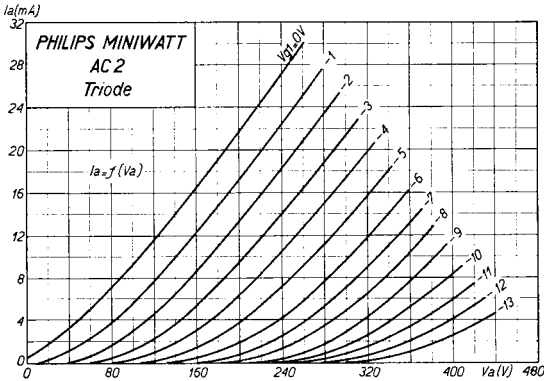
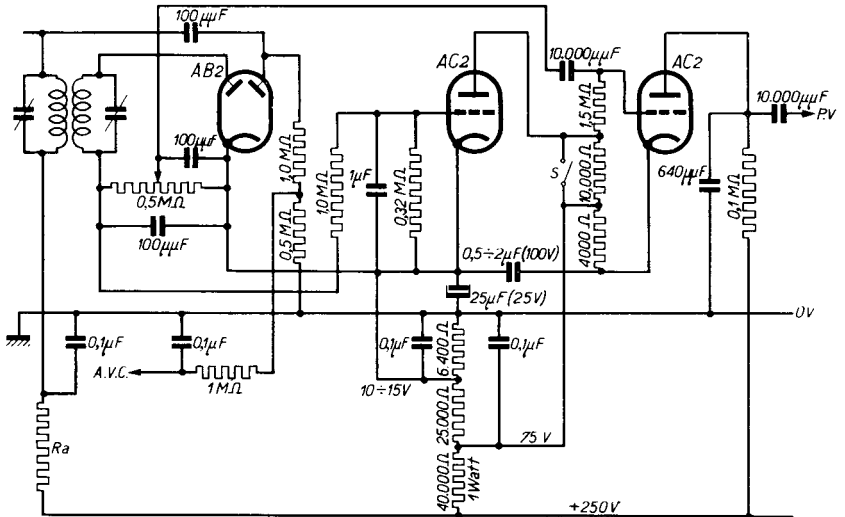
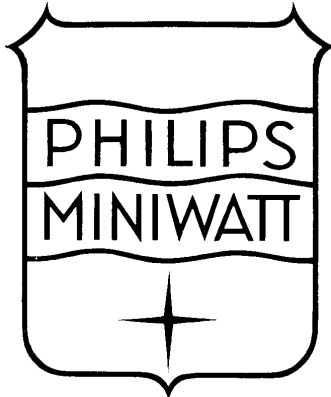


Abb. 7

Prinzipschaltung für die Verwendung der Röhre AC 2 als Verstärker für Krachtötung in Kombination mit einer Röhre AC 2 als N.F.-Verstärker.





AC2

page	sheet	date
1	26	1935
2	27	1935
3	28	1935
4	FP	2000.01.30